

JAHRESBERICHT 2018
DES KULTURAMTES
DER STADT MANNHEIM



STADT MANNHEIM²
Kulturamt

JAHRESBERICHT 2018 DES KULTURAMTES DER STADT MANNHEIM

Grundlage der Arbeit waren, wie bereits in den vergangenen Jahren, die acht strategischen Ziele der Stadt Mannheim sowie die Wirkungsziele des Kulturamtes:

- Die Vielfalt der Kulturen und der Stadtgesellschaft ist in verschiedenen sozialräumlichen Zusammenhängen sichtbar.
- Die Stadt Mannheim ist lokal, regional, national und international als Stadt der Kunst und Kreativität profiliert.
- Das künstlerische Potential der Mannheimer Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Kultureinrichtungen ist sichtbar.

Nach außen sichtbare Höhepunkte waren 2018 die Vorbereitung, Ausschreibung und Vergabe von Port 25 – Raum für Gegenwartskunst in der Hafestraße; die siebte Ausgabe des Theaterfestivals für die Freie Szene Schwindelfrei; sowie die erste Saison des EinTanzHauses. Das Thema Weltmusik in sozialräumlichen Zusammenhängen wurde insbesondere durch die Aktivitäten in der Neckarstadt-West gestärkt. Darüber wird im Folgenden zu berichten sein.

DIE VIELFALT DER KULTUREN UND DER STADTGESELLSCHAFT IST IN VERSCHIEDENEN SOZIALRÄUMLICHEN ZUSAMMENHÄNGEN SICHTBAR

Die stadtteilbezogenen Aktivitäten des Kulturamtes konzentrieren sich im Wesentlichen auf die Stadtteile Jungbusch, Innenstadt sowie Neckarstadt-West.

Der 14. **Nachtwandel im Jungbusch** fand am 20. und 21.10.2018 statt. Das gewohnt umfangreiche Programm bot rund 30.000 Besucherinnen und Besuchern Lesungen, Ausstellungen, Livemusik sowie Film-, Tanz- und Performance-Vorführungen an 63 Orten mit insgesamt 71 Programmpunkten. Neben der Förderung durch das Kulturamt wurden für die Finanzierung Solidarpenden des Publikums im Sinne von „Spende statt Eintritt“ herangezogen.

Das Ziel der Programmplanung, den Markenkern Kunst- und Kulturfest zu erhalten und eine Balance zwischen lauten und leisen Veranstaltungen zu schaffen, konnte dank der Kooperationspartner dem Gemeinschaftszentrum Jungbusch und der Künstlerinitiative Laboratorio 17 erfolgreich realisiert werden.

Der Nachtwandel ist ein umfassendes Beteiligungsprojekt, in dem die Kräfte der Künstlerinnen und Künstler, Stadtteilvereine, Initiativen und sozialen Einrichtungen, Institutionen wie die Popakademie Baden-Württemberg, Port25 – Raum für Gegenwartskunst, die beiden christlichen Kirchen, die beiden Moscheen im Stadtteil und vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner des Jungbusch gemeinsam agieren.

In der Annahme, dass die ARAL-Tankstelle im Jungbusch im Laufe des Jahres schließen würde, sollte mit dem Beteiligungsprojekt **Kulturtanke/PLATZ** die Aufenthaltsqualität des Areals der ARAL-Tankstelle gestaltet und belebt werden. Ein Ermöglichsraum für unterschiedliche Aktivitäten und Veranstaltungen sollte entstehen. An der Initiative waren neben dem Quartiermanagement Jungbusch folgende Akteure beteiligt: die Kulturelle Stadtentwicklung, die Creative Commission, das Kulturamt sowie die Künstlerinitiative im Jungbusch Laboratorio 17, das Architekturbüro Yalla! – Studio für Chance, die Orientalische Musikakademie, Port25 – Raum für Gegenwartskunst und zeitraumexit. Rund 600 Menschen nahmen an den unterschiedlichen Veranstaltungen teil. Dennoch muss festgehalten werden, dass trotz immenser Anstrengungen und außerordentlichem Engagement der beteiligten Akteure die Ergebnisse hinter den Erwartungen zurückblieben, so dass das Projekt PLATZ 2019 nicht weitergeführt wird.

Darüber hinaus fanden in der Reihe **Jazz im Busch** zehn Konzerte im Laboratorio 17 mit Musikerinnen und Musikern aus der Region und mit teilweise internationaler Beteiligung statt. Kuratiert wird die Reihe von dem Mannheimer Gitarristen Steffen Rosskopf.



Der Busch spielt, Beilstraßen-Spielplatz

Die **Lichtmeile Neckarstadt-West**, 16. bis 18.11.2018, hat mit ihren bewährten Thementagen wie Neckarstädter Nächte (Freitag), Tag der offenen Ateliers (Samstag), Kultur für Kinder, Literatur an ungewöhnlichen Orten (Sonntag), mit insgesamt 148 Programmpunkten ca. 15.000 Besucherinnen und Besucher angezogen. Erfreulicherweise haben sich zahlreiche neue Akteure beteiligt.

Das Kulturamt unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Quartiermanagement die sommerliche Bespielung von Plätzen unter Einbeziehung aller dort tätigen Akteure. Mit den beteiligten Akteuren und der MWSP wurde die Dachmarke „**Sommer in West**“ entwickelt, unter der die sommerlichen Kulturveranstaltungen im Kontext des LOS-Prozesses (Lokale Stadterneuerung) kommuniziert wurden. Angeboten wurden Lesungen mit Schauspielerinnen und Schauspielern sowie Konzerte aus den Bereichen Jazz, Punk und Weltmusik auf den Treppenstufen zur Neckarwiese am Alten Messplatz, was rund 1.120 Besucherinnen und Besucher bei insgesamt 11 Veranstaltungen anlockte. Die Reihe wird 2019 fortgesetzt.

Die Kooperation mit den Betreibern des **KIOSK** als Ganzjahresbetrieb wurde fortgeführt. Insgesamt 16 Veranstaltungen in der Zeit von September bis Dezember konnten rund 2.100 Besucherinnen und Besucher zählen. Diese Reihe hat sich als wichtige Auftrittsplattform für Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im Rahmen von LOS gezeigt.

Durch die Vielzahl der Veranstaltungen fand ganz im Sinne von LOS eine sichtbare Belebung des Alten Messplatzes, des Neumarktes sowie des Neckarvorlandes statt, was durch das schöne Wetter begünstigt wurde. Die Veranstaltungsreihen werden 2019 fortgesetzt. Aus Sicht des Publikums – so eine Umfrage bei den Veranstaltern – wurden diese Aktivitäten positiv aufgenommen. Von Seiten des Kulturamtes wäre eine etwas bessere Abstimmung der Open Air-Veranstaltungen wünschenswert.

Die seit 2017 bestehende Kooperation mit dem Quartiermanagement Mannheim-Unterstadt wurde auch 2018 fortgesetzt. Der **URBANE WANDEL in der Nachbarschaft von T 4 und T 5** soll die Veränderungen durch den Neubau von T 4/T 5 nachverfolgen und dokumentieren, diesen Prozess mit künstlerischen Mitteln begleiten und unterstützen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger durch Austausch und Gespräch verbessern. Rund 390 Interessierte haben an den ganzjährig angebotenen Veranstaltungen teilgenommen. Die Formate reichten von Fotoausstellungen und Erzählcafés bis hin zu Arbeiten von Studierenden der Freien Kunstakademie Mannheim, die die Veränderungen des Quartiers mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken dokumentiert und die Auswirkungen auf die Nachbarschaft festgehalten haben. Die Ergebnisse wurden in der ehemaligen Stadtgalerie in S 4 gezeigt.

Mit dem **Kulturhaus Käfertal** wurde erstmalig eine Kooperationsvereinbarung über die Durchführung des Käfertaler Sommers geschlossen. Vom 8.7. bis 9.9.2018 wurden jeden Sonntag abwechselnd auf der Bühne im Stempelpark und in den wegen der Generalsanierung des Kulturhauses angemieteten Räumen des HeARTbeat Studios auf Franklin Programmebeiträge aus den Bereichen Schauspiel, Jazz, Weltmusik und Hiphop angeboten. Insgesamt traten 48 Künstlerinnen und Künstler vor ca. 970 Besucherinnen und Besuchern auf. Ab Mai 2019 wird der Käfertaler Sommer mit dem neuen Format „Käfertaler Kulturcafé“ zusammengeführt, das zweimal monatlich am Sonntag Konzerte, Lesungen, Theater und mehr bieten wird.

Werkstatt Jugendkultur ist eine Kooperation mit dem Kulturhaus Käfertal und der Who. am. I. Creative Academy in den neuen Räumen des HeARTbeat Studios im Benjamin Franklin Village mit einem regelmäßigen Workshopangebot in den Bereichen Gesang/Songwriting, Street Dance, Rap, Kreatives Schreiben, Capoeira und Bandcoaching. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit Schulen in den Stadtteilen Käfertal, Gartenstadt und Vogelstang gesucht sowie mit Einrichtungen der Jugend- und Flüchtlingshilfe.

Die **Lange Nacht der Kunst und Genüsse**, eine Initiative der Gewerbetreibenden und von SOS Medien veranstaltet, hat am 3.11.2018 in 14 Stadtteilen (Feudenheim, Friedrichsfeld, Gartenstadt, Käfertal, Lindenhof, Neckarau, Neckarstadt-Ost, Neuostheim, Rheinau, Sandhofen, Schwetzingen/Oststadt, Schönau, Seckenheim, Wallstadt) ca. 30.000 Besucherinnen und Besucher gezählt.

DIE STADT MANNHEIM IST LOKAL, REGIONAL, NATIONAL UND INTERNATIONAL ALS STADT DER KUNST UND KREATIVITÄT PROFILIERT

Preise

Am 15.4.2018 wurde der bislang mit 10.000 Euro dotierte **Schillerpreis der Stadt Mannheim** an den Schriftsteller und Drehbuchautor Uwe Timm im Rahmen einer Feierstunde im Nationaltheater Mannheim verliehen. Am darauf folgenden Tag las er vor voll besetztem Saal in der Alten Sternwarte aus seinem Werk „Ikarien“. Aufgrund der herausragenden Bedeutung des Schillerpreises für die Stadt Mannheim wird das Preisgeld durch Beschluss des Gemeinderates ab der nächsten Vergabe von 10.000 Euro auf 20.000 Euro erhöht.

Der im dreijährigen Turnus zu verleihende **Konrad-Duden-Preis**, ein hoch renommierter Preis der germanistischen Linguistik, wurde in bewährter Weise im Rahmen der Jahrestagung des Instituts für Deutsche Sprache am 14.3.2018 an Herrn Prof. Dr. Christian Fandrych verliehen, dessen Arbeiten sich vor allem durch sein tiefgehendes Interesse an kontrastiver Linguistik und Sprachdidaktik auszeichnen.



Feierliche Verleihung des Schillerpreises der Stadt Mannheim durch OB Dr. Peter Kurz an den Schriftsteller und Drehbuchautor Uwe Timm



Ausstellungsansicht Port 25, „Wenn Tiger schießen lernen“, Ana Laibach und Amadeus Certa, Preisträger des Mannheimer Kunstpreises der Heinrich-Vetter-Stiftung

Der **Mannheimer Kunstpreis der Heinrich-Vetter-Stiftung**, eine Kooperation zwischen der Heinrich-Vetter-Stiftung und der Stadt Mannheim, wurde 2018 in der Sparte Malerei/Zeichnung und Grafik ausgeschrieben. Die Jury, bestehend aus Vertretern der Heinrich-Vetter-Stiftung, des Kulturamtes der Stadt Mannheim sowie weiterer Kunsteinrichtungen wie Kunstthalle Mannheim und Mannheimer Kunstverein e.V. hat Ana Laibach und Amadeus Certa den Preis zuerkannt. Damit wurde sowohl die Arbeit einer etablierten Künstlerin als auch diejenige eines bereits vielbeachteten jungen Künstlers gewürdigt. Die Ausstellung hat vom 27.1. bis 22.4.2019 im Port 25 – Raum für Gegenwartskunst, stattgefunden.

Mit dem **Internationalen Journalistenpreis der Hauptstadt der deutschen Sprache**, eine Kooperation zwischen der Stadt Mannheim, der Universität Mannheim, dem Goethe-Institut, der Dudenredaktion, dem Institut für Deutsche Sprache in Verbindung mit dem Mannheimer Morgen und verschiedenen Sponsoren, wurde Cândida Schaedler aus Brasilien ausgezeichnet.

Bildende Kunst

Das Grundkonzept von **Port 25 – Raum für Gegenwartskunst** hat den Praxistest bestanden. Eröffnet im Juli 2015, zeigt die Galerie unter professionellen Präsentationsbedingungen in Wechselausstellungen die Arbeiten von noch lebenden vor allem Mannheimer Künstlerinnen und Künstlern jeden Alters und aller Medien. Insbesondere werden dort Arbeiten gezeigt, die aufgrund ihrer Medialität oder anderer Gründe Schwierigkeiten haben, sich auf einem kommerziell orientierten Kunstmarkt zu etablieren. Eine jährliche Dokumentation gibt präzise Auskunft über die gezeigten Aktivitäten. 2018 zog die Galerie knapp 15.000 Kunstinteressierte an, die sich die Verkaufsausstellung „Hundert unter Tausend“, die Einzelausstellung „Tine Voecks – Tête-à-Tête“, die Gruppenausstellungen „Über kurz oder lang“, „Public Possession“, „Philipp Morlock – out of“, wiederum eine Einzelausstellung, „Die Radiotagebücher und der Hund“ mit Arbeiten von Ana Laibach und Felix Wargalla, „Will Sohl – Artists' Books Reloaded“, initiiert von den Künstlernachlässen Mannheim e.V., und die Gruppenausstellungen „Ungeborenen Elefanten ins Maul sehen“ und „Considering Finland“ angesehen haben.

Die Galerie ist zugleich Sprungbrett für junge Kunst und Ergänzung zu den bestehenden Kunstorten vor Ort, wie Kunsthalle, Kunstverein, Zephyr - Raum für Fotografie und kommerziellen Galerien. Dieses Konzept soll auch in Zukunft beibehalten werden und war die Grundlage für die zweite Ausschreibungsrunde, die den Betrieb vom 1.7.2019 bis zum 30.6.2023 gewährleisten soll. Die europaweite Ausschreibung wurde auf der Vergabepattform der Metropolregion sowie auf einschlägigen Fachportalen 40 Tage lang kommuniziert.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung vom Januar 2019 die Bieterin, Firma Stefanie Kleinsorge, mit dem Betrieb der Galerie beauftragt. Damit kann Stefanie Kleinsorge ihre bisherige erfolgreiche Arbeit für die nächsten zwei Jahre mit der Option einer weiteren Verlängerung um zwei Jahre fortsetzen.

Im Rahmen der spartenspezifischen Förderung wurde die **Atelierförderung für Bildende Künstlerinnen und Künstler** bereits zum dritten Mal ausgeschrieben. Maximal zehn Künstlerinnen und Künstler mit Wohn- und Lebensmittelpunkt in Mannheim können für die Dauer von vier Jahren einen Mietkostenzuschuss erhalten. Die Jury mit Vertretern der hiesigen Kunstinstitutionen sowie dem Kulturrat hat folgende Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt: Eva Gentner, Kerstin Knauer, Susanne Neiss, Marius Ohl, Christian Patrino, Klaus Stolz, Tine Voecks, Olga Weimer, Manfred Winzer und Rainer Zeller. Atelierbesuche des Kulturrates im Förderzeitraum sowie ein Abschlussbericht der Geförderten geben Auskunft über den aktuellen Arbeitsstand und die öffentlich sichtbaren Aktivitäten wie Ausstellungen oder Kataloge.

Im vergangenen Jahr konnte das Kulturrat kleinere Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern ankaufen. Neben dem Blick auf junge Positionen wurden auch Arbeiten etablierter Künstler ausgewählt, deren künstlerisches Werk in den letzten Jahren keine oder wenig direkte Förderung durch das Kulturrat erhalten hat. Grundvoraussetzungen – ähnlich der Atelierförderung – sind der Wohn- und Lebensmittelpunkt in Mannheim, eine akademische Ausbildung und das professionelle künstlerische Arbeiten. Die angekauften Arbeiten von Sylvia Ballhause, Eva Gentner, Barbara Hindahl, Myriam Holme,

Ruth Hutter, Kathleen Knauer, Ana Laibach, Jutta Steudle, Tine Voecks und Michael Volkmer wurden gemeinsam mit den Mannheimer Kunstinstitutionen ausgewählt und sind im Kulturamt permanent sichtbar.

Die Galerie **Zephyr – Raum für Fotografie**, eine langjährige und erfolgreiche Kooperation zwischen dem Kulturamt und dem Kulturamt zur Förderung der Fotografie, hat im vergangenen Jahr zu drei thematisch und ästhetisch sehr unterschiedlichen Themenkomplexen eingeladen. Eröffnet wurde das Ausstellungsjahr mit Arbeiten des litauischen Fotografen Rimaldas Vikšraitis vom 4.2. bis 29.4.2018, dessen Arbeiten aus einer längst verschwundenen, dörflichen Welt zu stammen scheinen. Hauptitz + Zoche zeigten unter dem Titel „Postkoloniale Erleuchtung“ Kirchen und Kinos in Südindien in einer für uns ungewohnten Farbigkeit vom 27.5 bis 26.8. Die letzte Ausstellung Jan Banning – Red Utopia vom 30.9.2018 bis 13.1.2019 befasste sich mit der Darstellung des Kommunismus u.a. in Asien und Afrika 100 Jahre nach der Russischen Revolution. Die Ausstellungen zogen 7.000 Besucherinnen und Besucher an.

Im Rahmen des Projektes **Stadt.Wand.Kunst** sind zu den bestehenden 16 gestalteten Hauswänden 2018 sieben neue Positionen dazu gekommen, von denen eine außerhalb von Mannheim realisiert wurde: „Balim“ von HOMBRE SUK befindet sich in Amman in Jordanien. In Mannheim hinzugekommen sind die übrigen sechs Arbeiten: „Untitled“ von 1010 in der Mittelstraße, „Jump through time“ von Waone Interesni Kazki in der Itzsteinstraße, „900 dogs by a chocolate factory“ von The London Police in K 6, „Abschied und Neubeginn“ von SOURATI in H 5, „Aeskulap“ von Frau Isa in der Cheliusstraße und last but not least „Old New World Order“ von EGS am



„Old New World Order“ von EGS am Einraumhaus am Alten Messplatz

Einraumhaus. Die Mural Map hat weit über Mannheim hinaus Aufmerksamkeit erregt. Es gibt eigene Stadtführungen, die diese Wandgestaltungen in ihren Parours mit aufgenommen haben.

„**Gegen das Vergessen**“, eine Dokumentation der Überlebenden des Holocaust von dem Mannheimer Fotografen Luigi Toscano, hat seine Welttournee auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Vom 22.1. bis zum 1.3.2018 wurde die Ausstellung beim UN Hauptquartier in New York aufgebaut und vom 15.10. bis 10.11.2018 waren die großformatigen Fotos im Boston Common Park im Rahmen des Deutschlandjahres der USA zu sehen. Die Schirmherrschaft hat Heiko Maas, Bundesminister des Auswärtigen, übernommen.

Darstellende Künste

Ein Schwerpunkt des Kulturamtes ist die Entwicklung und der Ausbau der Darstellenden Künste in Mannheim. Die Vielfalt der Theaterkünste mit besonderem Fokus auf den Tanz soll sichtbar werden. Darüber hinaus soll Mannheim als Theaterstandort durch innovative Projekte gestärkt werden und nationale und internationale Aufmerksamkeit generieren. Netzwerkarbeit bildet dabei ein wichtiges Fundament, das die Zusammenarbeit ermöglicht. Ein zentraler Baustein ist das **Theaterfestival Schwindelfrei**, das 2018 in seiner sechsten Ausgabe nach der Darstellung und Sichtbarmachung von Privilegien fragte.

Vom 28.6. bis 1.7.2018 stellten sich Kunstschaaffende der Region gemeinsam mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern aus dem Iran und Finnland dem sehr aktuellen Thema Performing Privilege. Das Produktionsfestival ermöglicht Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen von Residencies Arbeiten vor Ort zu entwickeln und szenisch umzusetzen. Dabei sind sechs Kurzproduktionen entstanden, deren ästhetische Ansätze vom postdramatischen Theater über Tanzstücke, sozialkritischen Laientheater bis hin zu verschiedenen Formaten im Performancebereich reichten. Die Begegnung mit unterschiedlichen Menschen, Denkweisen und künstlerischen Strategien steht dabei im Zentrum des Festivals.

Das Theaterfestival Schwindelfrei wanderte in 2018 an Spielorte in der Mannheimer Innenstadt und in den Jungbusch: zeitraumexit, das Theaterhaus G7 sowie eine Tiefgarage wurden als Veranstaltungsorte ausgewählt. Die Trinitatiskirche, die seit September 2017 das EinTanzHaus beherbergt, diente zudem als Festivalzentrum. Durch ein umfängliches Rahmen-



Produktion „ZeitGeist“ im EinTanzHaus

programm, das in Kooperation mit vielen Einrichtungen vor Ort entstand, wurden das Augenmerk der interessierten Öffentlichkeit auf die Thematik gelenkt und neue Formate der Partizipation entwickelt. Gut 1.400 Besucherinnen und Besucher wurden bei den verschiedenen Veranstaltungen gezählt. Damit waren die Produktionen und Veranstaltungen des Rahmenprogramms zu 99% ausgelastet. Nicht nur statistisch, auch im Sinne der selbst gesteckten Ziele war das Festival erfolgreich. Zum dritten Mal wurde Schwindelfrei von Sophia Stepf (freie Dramaturgin, Regisseurin und Kuratorin aus Berlin) kuratiert.

Das **EinTanzHaus** in der evangelischen Trinitatiskirche hat seinen Betrieb im September 2017 aufgenommen und sich zum Ziel gesetzt, ein Haus für Choreografinnen und Choreografen, die Heimat des La_Trottier Dance Collective, Festivalzentrum, aber auch Experimentierforum für den zeitgenössischen Tanz zu sein. Das EinTanzHaus versteht sich als offenes Haus und ist aktiv mit dem Stadtteil und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern vernetzt.

2018 ist es dem EinTanzHaus gelungen, eine Exzellenzförderung in Höhe von insgesamt 300.000 Euro für drei Jahre aus den Mitteln des TANZPAKTS Bund – Land – Stadt zu

generieren. Eine kontinuierliche Evaluation, die erstmals 2018 durchgeführt wurde, soll die Erreichung der definierten und mit den strategischen Zielen der Stadt und des Kulturamts abgestimmten Ziele des EinTanzHauses messen.

Das dichte Programm mit offenen Kursen, Profitraining, Proben für Premieren, Gastspielen und Wiederaufnahmen, Konzerten und sonstigen Veranstaltungen lastete den Raum und die personellen Ressourcen bis an die Grenzen der Möglichkeiten aus. Das EinTanzHaus hat in seiner ersten Saison 65 Veranstaltungen gezeigt, davon im Bereich Tanz sechs Premieren, fünf Gastspiele, vier Wiederaufnahmen. Rund 6.000 Besucherinnen und Besucher konnten gezählt werden. Die 4,75 Vollzeitstellen werden durch 27 Ehrenamtliche unterstützt. Zusätzlich wurden sieben regelmäßige kursbezogene Arbeitsplätze geschaffen und fünf produktionsbezogene Arbeitsplätze angeboten. Das EinTanzHaus hat bisher Kooperationen mit 14 Partnern aus der Stadt und der Region geschlossen, davon sechs Festivalkooperationen u. a. mit Enjoy Jazz – Internationales Festival für Jazz und Anderes und der B-Seite – Festival für visuelle Kunst und Jetzkultur. Die mediale Aufmerksamkeit war sowohl in den analogen als auch in den digitalen Medien groß. Fast alle definierten Ziele wurden erreicht bzw. übertroffen. Insofern haben sich die mit dem Haus verbundenen Erwartungen der künstlerischen Leitung und des Kulturamtes mehr als erfüllt.

Das Netzwerk der freien Häuser **HIER // FREIES NETZWERK TANZ – Theater – Performance – und Anderes** veröffentlichte auch in 2018 in einem gemeinsamen Veranstaltungskalender sowie auf der Homepage hier-mannheim.de den Spielplan der sechs teilnehmenden Häuser (Theater Felina Areal, EinTanzHaus, Forum, Theater Oliv, zeitraumexit, Theaterhaus G7).

HIER bündelt die Aktivitäten der freien Darstellenden Künste in Mannheim und macht diese dadurch nach außen sichtbar.

Literatur

Die Veranstaltungsreihe **Europa – Morgen – Land**, eine langjährige und bewährte Kooperation mit dem Kulturbüro Ludwigs-hafen, der Stadtbücherei Frankenthal sowie den Vereinen Kultur Rhein-Neckar e.V. und KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V. hat im vergangenen Jahr die Autoren Fatma Aydemir, Anna Galkina, Ijoma Mangold, Selim Özdoğan und Tijan Sila eingeladen. Zum Auftakt der Staffel 2018/19 diskutierten Thea Dorn, bekannt aus dem „Literarischen Quartett“, und Jagoda Marinić, Autorin und Leiterin des Interkulturellen Zentrums Heidelberg, über die Frage „Was ist deutsch?“. Das Gespräch wurde zeitversetzt beim Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt.

2018 beteiligte sich Mannheim erstmals am **UNESCO Welttag der Poesie**, der jährlich am 21.3. stattfindet. In Mannheim fanden Lyrik-Guerilla-Lesungen auf den Planken statt, das Mannheimer Poesie-Telefon startete, es gab „Spontan Poesie“ zum Mitnehmen wie auch „Poetisches Schreiben“, ein interaktives Format in der Abendakademie.

Musik

Die Aktivitäten des Kulturamtes im Bereich Musik gestalten schwerpunktmäßig das Wirkungsziel „Die Vielfalt der Kulturen und der Stadtgesellschaft in verschiedenen sozialräumlichen Zusammenhängen sichtbar machen“ aus. Daher konzentrieren sich die Aktivitäten vornehmlich in den Stadtteilen Jungbusch wie auch in der Neckarstadt-West und um den Alten Messplatz herum, der Schwerpunkt liegt bei der sogenannten Weltmusik.

Ein Beispiel dafür ist die Veranstaltung „Globale und Liebe“, eine Open Air-Veranstaltung auf der Neckarwiese, deren musikalisches Bühnenprogramm die kulturelle Vielfalt der Stadtgesellschaft repräsentiert. Lokale und regionale Künstlerinnen und Künstler, wie Max Clouth Clan, Christiano Gitano Quartett, Mahlukat, Balla Balla und Lakvar waren eingebunden und konnten rund 500 Besucherinnen und Besucher anlocken. Kooperationspartner war ALTER.

Der alternative Weihnachtsmarkt **Merry Messplatz** mit ausgeprägtem Kulturprogramm fand zum fünften Mal auf dem Vorplatz der Alten Feuerwache statt und bot elf Konzerte an elf Tagen. Gebucht waren Bands aus Mannheim und ganz Deutschland aus den Bereichen Pop, Jazz und internationale Folklore. Diese Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Alten Feuerwache zog ca. 3.000 Besucherinnen und Besucher an.

Neben den musikalischen Aktivitäten auf dem **PLATZ** wurden im Jungbusch gemeinsam mit der Popakademie im November folgende Veranstaltungen durchgeführt: **World Music Networx** (rund 120 Besucherinnen und Besucher) mit den Dozenten bzw. Musikern Kemal Dinç, Muhittin Kemal, Ceyda Pirali, Hindol Deb, Ben Zabo and Band, Firas Hassan, Pape Seck sowie **World Drum Festival** (250 Besucherinnen und Besucher) mit den Dozenten bzw. Musikern Benny Greb, Anika Nilles, Stephan Emig, Gabor Dorneyi, Arup Sen Gupta und Hindol Deb, Firas Hassan, Pape Seck und Ehlajie Mbaye und Gero Fei.

Gemeinsam mit supPORTer e.V. wurde die Reihe **HÖrsPORT** im Port25 – Raum für Gegenwartskunst gestartet. Experimentelle Strömungen, unterschiedliche Musikgenres (zeitgenössische Musik, Jazz, elektronische Musik etc.), die man ansonsten in Mannheim nicht hören würde, haben dort ihren Platz



Konzert „NeckarGanga“, Theaterfestival Schwindelfrei

gefunden. Die Schlüsselfiguren der progressiven Musikszene Mannheims werden als Kuratoren eingebunden und die auftretenden Künstlerinnen und Künstler stammen aus dem In- und Ausland. Eingeladen wurden Frederico Dal Pozzo, Christopher Dell, Marika & Leopard, Marc Behrens und Phillip Rehm. Die Saison 2018/2019 wurde mit Bundesmitteln des Musikfonds gefördert und wird 2019 fortgesetzt.

In Kooperation mit dem Musiker Florian Huth wurde **Elektrosmog** durchgeführt, eine Reihe für experimentelle elektronische sowie elektroakustische Musik, Fieldrecording, Improvisation und Klangkunst.

Die beiden Fahrzeuge des **Bandmobil** wurden im vergangenen Jahr an 285 Tagen gebucht. Längere Reparaturen an einem Fahrzeug verhinderten eine 100 %ige Auslastung. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass der Leasingvertrag eines Fahrzeuges Ende 2019 ausläuft und das zweite Fahrzeug sehr abgenutzt ist. Im Laufe des Jahres 2019 ist eine neue Lösung zu finden.

DAS KÜNSTLERISCHE POTENTIAL DER MANNHEIMER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER, VEREINE UND KULTUREINRICHTUNGEN IST SICHTBAR

Ein stark in die Stadtgesellschaft hineinwirkendes Produkt des Kulturamtes ist die Förderung kultureller Aktivitäten, Akteure und Institutionen. Die Förderung erfolgt auf vielfältige Weise: Beratungen von Künstlerinnen und Künstlern sowie Einrichtungen, Suche nach Räumlichkeiten, Vermittlung von Auftrittsmöglichkeiten und vor allem die finanzielle Unterstützung der künstlerischen Vorhaben. Ein Förderinstrument ist die mietfreie Überlassung städtischer Liegenschaften, so wie es beispielsweise beim Mannheimer Kunstverein oder der Jugendkunstschule/ Freie Kunstakademie Mannheim gehandhabt wird. Letzteres ist allerdings ein Auslaufmodell, da bei zukünftigen Überlassungen städtischen Eigentums durchaus Miete zu zahlen sein wird.

Im vergangenen Jahr hat das Team des Kulturamtes insgesamt 264 Kooperations- und Beratungsgespräche geführt. Da in den Beratungsgesprächen häufig Defizite im Bereich Management festgestellt wurden, hat das Kulturamt speziell für Künstlerinnen und Künstler die Reihe **ART up** entwickelt. ART up bietet intensive und nachhaltige Auseinandersetzungen mit einem für die Akteure relevanten Thema sowie den Austausch der Künstlerinnen und Künstler über die Sparten hinaus. 2018 haben rund 180 Künstlerinnen und Künstler bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer die ART up-Veranstaltungen zu den Themen Crowdfunding, Urheberrecht und Mittelakquise besucht. Ausgehend von den Bedarfen der Zielgruppen wird die Reihe 2019 fortgesetzt.

Zwei Vereine, die sich in besonderer Weise mit dem Erhalt des kulturellen Erbes befassen, sollen an dieser Stelle erwähnt werden.

In der denkmalgeschützten Alten Sternwarte fanden 16 Veranstaltungen des **Aktionsbündnisses Alte Sternwarte**, Teil des Vereins Stadtbild Mannheim e.V., statt, vom Tag des offenen Denkmals über Konzerte bis zur Lesung von Uwe Timm nach der Verleihung des Schillerpreises der Stadt Mannheim. Initiatoren des Aktionsbündnisses sind Helen Heberer sowie engagierte Mannheimer Einrichtungen, Vereine und Privatpersonen.

Auch die **Künstlernachlässe Mannheim**, seit 2005 Stiftung des Mannheimer Kunstvereins, ebenso Kooperationspartner wie die Alte Sternwarte, wirken in die Öffentlichkeit. Die Künstlernachlässe kümmern sich um den Nachlass von Mannheimer Künstlerinnen und Künstlern. Eine Ausstellung mit Arbeiten von Gabriele Dahm wurde vom 9.9. bis 17.11.2018 in der Kulturkirche Epiphania gezeigt. Arbeiten von Will Sohl waren vom 22.6. bis 26.8.2018 im Port 25 – Raum für Gegenwartskunst zu sehen und im MARCHIVUM – Institut für Stadtgeschichte gab es einen Vortrag zu seinem Lebenswerk.

FÖRDERUNGEN IM RAHMEN DER RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG KULTURELLER AKTIVITÄTEN

Grundlage sind die Richtlinien der Stadt Mannheim zur Förderung kultureller Aktivitäten von Vereinen sowie von Künstlerinnen und Künstlern in Mannheim. Im folgenden Teil stellt das Kulturamt die tatsächlich erfolgten Förderungen im Haushaltsjahr 2018 dar. Die Verwendung der Mittel wird spartenspezifisch, institutionenspezifisch und nach Art der Förderung (institutionell, infrastrukturell oder projektbezogen) vorgestellt. Es wurden 36 Kulturinstitutionen gefördert, darunter auch die drei Eigenbetriebe Nationaltheater Mannheim, Kunsthalle Mannheim und Reiss-Engelhorn-Museen. Es gingen 161 Projektförderanträge ein, von denen 108 (einschl. Proberaum-/Atelierförderung) bewilligt wurden.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass, angestoßen durch das stadtweite SHM-Projekt „Modernisierung des Zuschusswesens“, im Kulturamt sowohl an der Aktualisierung der Förderrichtlinien gearbeitet als auch der Ablauf des internen Verfahrens auf seine Effizienz geprüft wird.

2019 wird im Rahmen der Überprüfung der Institutionellen Förderung das Thema Kulturförderung der Institutionen bearbeitet. Neu hinzugenommen werden die Festivals. Dies wird Eingang in den nächsten Jahresbericht finden.

Durch die Beschlüsse des Gemeinderats im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018/2019 wurde eine Reihe von Erhöhungen für den Doppelhaushalt 2018/2019 vorgenommen. Dies betrifft im Rahmen der Institutionellen Förderung den Mannheimer Kunstverein e. V. (plus 27.000 Euro), das Theaterhaus G7 (plus 45.000 Euro), theater oliv (plus 9.000 Euro), das Kurpfälzische

Kammerorchester (plus 11.700 Euro). Für das Kurpfälzische Kammerorchester wurde im Rahmen einer Vorlage (V 111/2019) seitens der Verwaltung eine Erhöhung des Zuschusses auf insgesamt 475.000 Euro p. a. vorgeschlagen. Damit bewegt sich der kommunale Zuschuss auf gleicher Höhe wie der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Zuschusserhöhungen lediglich für diesen Doppelhaushalt eingestellt worden sind. In der weiteren Finanzplanung wurden die Zahlen von 2017 fortgeschrieben.

Die folgenden Einrichtungen wurden 2018 auf der Grundlage von Beschlüssen investiv bezuschusst: Die Alte Feuerwache in der Höhe von 130.000 Euro, das Cinema Quadrat mit einem Betrag von 100.000 Euro, das TECHNOSEUM mit einer Summe von 150.000 Euro. Die Förderung der Freilichtbühne in der Höhe von 15.000 Euro erfolgt grundsätzlich investiv.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Institutionelle Förderung 2018 in Höhe von 8.660.938 Euro gegenüber der Institutionellen Förderung von 2017 in Höhe von 8.052.136 Euro um 608.802 Euro erhöht hat. Enthalten sind für das Haushaltsjahr 2018 eine Erhöhung um 60.000 Euro für das Kulturhaus Käfertal wegen der Sanierungs- und Umbauarbeiten plus 50.000 Euro zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements. Die Aufwendung für das TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit in der Höhe von 4.375.876 Euro inkludiert 150.000 Euro Investitionszuschuss aus dem Teilfinanzierungshaushalt sowie eine Erhöhung der Pensionsrückstellungen von 147.603 Euro in 2017 um 320.023 Euro auf 467.626 Euro in 2018.

Bei den entgeltfreien Überlassungen sind im Vergleich zu 2017 keine neuen Einrichtungen hinzugekommen. Die Veränderungen der Beträge resultieren aus der jeweiligen Anpassung der Mietwerte.

Anders sieht es im Bereich der projektbezogenen Förderungen aus. Die Einzelprojektförderungen sind gegenüber 2017 um 93.858 Euro gestiegen. Die Entwicklung in den einzelnen künstlerischen Sparten ist unterschiedlich und abhängig von den eingegangenen Anträgen. Eine deutliche Erhöhung macht sich im Bereich der Förderungen musikalischer Veranstaltungen bemerkbar, die 2018 mit 83.881 Euro gegenüber 58.278 Euro im Jahr 2017 gefördert wurden. Eine ebenso deutliche Steigerung ist im Bereich Darstellende Künste festzustellen. Gegenüber 2017 mit 59.000 Euro konnten im vergangenen Jahr Anträge in Höhe von 100.800 Euro gefördert werden. Erfreulicherweise konnten 40 Projekte zusätzlich durch Zuschüsse Dritter unterstützt werden.

Damit wird deutlich, dass die zusätzlichen Mittel in Höhe von 100.000 Euro 2018 für Projektförderungen eingesetzt wurden.

INSTITUTIONELLE
FÖRDERUNG S. 16

INFRASTRUKTURELLE
FÖRDERUNG S. 17

GRUNDFÖRDERUNG S. 18–19

PROJEKTBEZOGEN:
EINZEL-
PROJEKTFÖRDERUNG S. 20–21

PROJEKTBEZOGEN:
FESTIVALS S. 22–23

INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG 2018

BILDENDE KUNST | FOTOGRAFIE

Bezirksverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Region Mannheim e. V. (BBK)	12.100 €
--	----------

Einraumhaus c/o	30.000 €
-----------------	----------

Jugendkunstschule Mannheim (JgKsch.)/ Freie Kunstakademie Mannheim (FKAM)	29.200 €
--	----------

Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	1.800 €
--------------------------------------	---------

Mannheimer Kunstverein e. V.	59.600 €
------------------------------	----------

Strümpfe – the supper artclub	10.500 €
-------------------------------	----------

143.200 €

DARSTELLENDEN KUNST

EinTanzHaus e. V.	100.000 €
-------------------	-----------

Freilichtbühne Mannheim e. V. ¹	15.000 €
--	----------

KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar e. V. Musik-Kabarett Schatzkistl	10.000 €
--	----------

Mannheimer Kleinkunstforum Kabarett Dusche e. V. Klapsmüh' am Rathaus	85.370 €
--	----------

Mannheimer Puppenspiele e. V.	5.800 €
-------------------------------	---------

Theater Felina-Areal e. V.	100.000 €
----------------------------	-----------

theater/haus G7	94.300 €
-----------------	----------

theater oliv e. V.	14.000 €
--------------------	----------

zeitraumexit e. V.	115.000 €
--------------------	-----------

539.470 €

FILM | VIDEO

Cinema Quadrat e. V.	36.400 €
----------------------	----------

Internationales Filmfestival MA – HD	268.600 €
--------------------------------------	-----------

305.000 €

MUSIK

Gesellschaft für Neue Musik e. V. Mannheim	17.000 €
--	----------

IG Jazz im Rhein-Neckar-Raum e. V.	17.100 €
------------------------------------	----------

Kurpfälzisches Kammerorchester e. V. Ludwigshafen – Mannheim	441.600 €
---	-----------

Orientalische Musikakademie Mannheim e. V.	30.000 €
--	----------

Popakademie Baden-Württemberg GmbH	790.000 €
------------------------------------	-----------

1.295.700 €

SONSTIGE

Alte Feuerwache Mannheim gGmbH	894.069 €
--------------------------------	-----------

Gesellschaft für Christl.-jüdische Zusammen- arbeit Rhein-Neckar e. V.	2.000 €
---	---------

Goethe-Institut	98.084 €
-----------------	----------

Planetarium Mannheim gGmbH	657.360 €
----------------------------	-----------

Soziokulturelles Zentrum Kulturhaus Käfertal ²	350.179 €
---	-----------

TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit ³	4.375.876 €
--	-------------

6.377.568 €

¹ Investiv

² Der Regelzuschuss entspricht den zu leistenden Mietzahlungen in Höhe von 240.179 €. Erhöhung bedingt durch die Sanierung 2018/19.

³ Inklusive 467.626 € Pensionsrückstellungen und inklusive 150.000 € investiv für Dauerausstellungen (TFH).

GESAMTSUMME

INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG **8.660.938 €**

INFRASTRUK- TURELLE FÖRDERUNG 2018

Entgeltfreie Überlassungen ¹

BILDENDE KUNST | FOTOGRAFIE

Bezirksverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Region Mannheim e. V.	1.200 €
Jugendkunstschule Mannheim (JgKsch.)/ Freie Kunstakademie Mannheim (FKAM) ²	112.000 €
Künstlerateliers (Sternwarte)	9.600 €
Mannheimer Kunstverein e. V.	134.700 €
<hr/>	
	257.500 €

DARSTELLEND KUNST

Mannheimer Puppenspiele e. V.	31.119 €
theater/haus G7	70.700 €
<hr/>	
	101.819 €

FILM | VIDEO

Cinema Quadrat e. V.	74.600 €
Internationales Filmfestival MA – HD	90.700 €
<hr/>	
	165.300 €

MUSIK

Gesangsverein Liederkranz 1877 e. V.	1.200 €
Handharmonika Freunde Mannheim Friedrichsfeld e. V.	4.300 €
Männergesangsverein Aurelia 1985 Sandhofen e. V.	1.400 €
Proberäume Alte Feuerwache Mannheim gGmbH	24.700 €
Stamitz-Orchester Mannheim Vereinigung von Musikfreunden e. V.	2.400 €

34.000 €

SONSTIGE

Geschichtswerkstatt Neckarstadt e. V.	7.100 €
Heimatmuseum Sandhofen e. V.	21.600 €
Kulturtreff Altes Rathaus Feudenheim e. V.	4.900 €
MGV-Frohsinn 1879 e. V. Carnevalsabteilung „Die Schlabbdewel“	3.100 €
Naturfreunde Mannheim e. V.	4.600 €
Planetarium Mannheim gGmbH	252.600 €
Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde	11.300 €
Verein Geschichte Alt-Neckarau e. V.	23.000 €

328.200 €

¹ Veränderungen gegenüber Haushaltsplan 2018/19 resultieren aus Mietwertanpassungen.

² Gewährung durch Fachbereich Sport und Freizeit.

GESAMTSUMME
INFRASTRUKTURELLE FÖRDERUNG **886.819 €**

INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG 2018

GRUNDFÖRDERUNG ¹

BILDENDE KUNST | FOTOGRAFIE

Atelierförderungen ²

Filip Antonijevic	1.071 €
Sylvia Ballhause	411 €
Manfred Binzer	1.200 €
Eva Gentner	900 €
Kathleen Knauer	1.001 €
Skafta Kuhn	862 €
Jona Lundius	507 €
Vanessa May	1.185 €
Susanne Neiss	325 €
Marius Ohl	536 €
Christian Patruno	522 €
Konstantin Rädle	1.200 €
Bernhard Sandfort	1.020 €
Fritz Stier	600 €
Claus Stolz	232 €
Silvia Szabó	720 €
Tine Voecks	389 €
Olga Weimer	1.200 €
Hannah Zeller	401 €
Andreas Zidek	1.050 €

15.332 €

MUSIK

Vereinsförderung/Jugendarbeit

Akkordeon Orchester Sandhofen 1934 e. V.	604 €
Gesangverein Postalia 1904 Mannheim e. V.	65 €
Handharmonika Vereinigung 1934 Rheingold Mannheim e. V.	4.887 €
Handharmonikaverein RHEINKLANG e. V. Mannheim-Rheinau	1.567 €
Harmonika-Club 1933 Mannheim-Feudenheim	3.882 €
Harmonika-Club RHEINGOLD Mannheim-Käfertal e. V.	1.947 €
Mannheimer Bläserphilharmonie e. V.	8.340 €
Vereinigung der Handharmonika-Freunde e. V. Friedrichsfeld	1.853 €

23.145 €

Proberaumförderungen

Ali Al-Hilu – Band „Soul Therapy“	615 €
Lucas Biletzki – Band „Euternase“	690 €
Stefan Hettenbach - Band „First of All“	822 €
Sebastian Horn - Band „Vincent Hall“	776 €
Jan Lilienthal/Jonas Scheckeler - Band „IZE“	786 €
Julian Losigkeit - Band „Jules“	930 €
Julian Maier-Hauff	230 €
Frederic Michel – Band „Lea“	963 €
Frederic Michel – Band „Chris Cronauer“	826 €
Robin Schmidt - Band „HAUSNUMMER SIEBEN“	390 €
Kai Weissmann – Band „Ikarus“	768 €

7.796 €

HEIMAT- UND BRAUCHTUMSPFLEGE

Grundförderung für Fasnachtvereine

Carneval Club Waldhof e. V.	300 €
Große Karneval Gesellschaft Lindenhof 1907 e. V.	300 €
Karnevalgesellschaft „Grün-Weiß“ Schönau e. V.	300 €
KV Mannheimer Traditionschor e. V.	300 €
MGV-Frohsinn 1879 e. V. MA-Friedrichsfeld Carnevalsabteilung „Die Schlabbdewel“	300 €
Narrebloos Prinz Max e. V.	300 €
Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ e. V.	300 €
Sängerbund 1865 e. V. Mannheim-Seckenheim Karnevalsabteilung „Die Zabbe“	300 €
SKV Sandhofen / 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler“ e. V.	300 €

2.700 €

Grundförderung für Heimatmuseen

Heimatmuseum Sandhofen e. V.	475 €
Heimatmuseum Seckenheim e. V.	5.200 €

5.675 €

¹ Ab 2018 wird die Grundförderung der Institutionellen Förderung zugerechnet.
² Die Atelierförderungen beziehen sich auf die beiden Förderperioden 1.7.2014–30.6.2018 und 1.7.2018–30.06.2022.

SUMME
GRUNDFÖRDERUNG 54.648 €

PROJEKTBEZOGENE FÖRDERUNG 2018

EINZEL- PROJEKTFÖRDERUNG

zeitraumexit – „Artfremde Einrichtung –
Eine Art Parade“ 12.000 €

zeitraumexit – „Endlich –
Über das Sterben in der Gegenwart“ 10.000 €

zeitraumexit – „Eu Nao Falo Portugues“ –
Performance-Walk 4.000 €

zeitraumexit – „Nature Theatre of Oblivia“ –
Performance/Showcase Oblivia 10.000 €

100.800 €

BILDENDE KUNST | FOTOGRAFIE

Einraumhaus Förderverein e.V. –
Stipendiatenprogramm 7.000 €

Benedikt Hild - Ausstellung "Little Mannheim" 400 €

Künstlerbund Rhein-Neckar e. V. –
Ausstellung „Berühren“ 1.200 €

Künstlernachlässe Mannheim 13.500 €

22.100 €

DARSTELLENDEN KÜNSTE (TANZ | LIVE ART | PERFORMANCE | THEATER)

Kirill Berezovski u.a. – „Winterschlaf“ 3.500 €

Rainer Escher – „Rede an den Kleinen Mann“ 1.000 €

Rüdiger Krenkel – Tanzabend „no pain, big gain“ 5.000 €

Julie Pécard – „En Passant“ 5.000 €

Fides Schopp – „Kuck mal, wer da spricht!“ 800 €

Theater Felina-Areal / KammerOper Mannheim e. V.
– „Freier Tanz im Delta VIII“ 7.000 €

Theater Maren Kaun – „Rotkäppchen“ 4.000 €

Theater Performance Kunst RAMPIG e.V. –
„Die Strafkolonie“ 4.000 €

Eric Trottier – Konzeptionsförderung
„La_Trottier Dance Collective“ 30.000 €

Pascal Wieandt – „Es kommt der Tag“ 4.500 €

MUSIK

Alevitische Gemeinde u. Kulturzentrum Rhein Neckar
Kreis e.V. – „Folklore aus der Türkei“ 1.500 €

Tomasz Bachanowicz (True Rokin Soul) –
„Urban So(ul)ciety 2018“ 3.000 €

Gemeinnütziges Kinder- und Erwachsenentheater
Capitol Mannheim UG – „Jesus Christ Superstar“ 5.000 €

Delta Klang e.V. – Konzert „Jubilate“ 1.000 €

Demokratischer Arbeiter- und Jugendverein
Mannheim e.V. - „Festival der Kulturen“ 2.593 €

Deng Xiaomei Internationales Ensemble –
„Chinesisch Deutsche Kulturtag 2018“ 3.000 €

Evang. Matthäusgemeinde Neckarau –
„Friedensmesse trifft Sufi-Musik“ 1.500 €

Evang. Vogelstang Gemeinde –
Brahms „Ein Deutsches Requiem“ 1.200 €

Jugendkulturzentrum forum –
Die Mannheimer Szene auf der Bühne 2.000 €

GV Postalia 1904 Mannheim e.V. – Liedernachmittag 300 €

Peter Hinz / Dominik Fürstberger / Michele Ciccimara
– „Synchron“ Performance im EinTanzHaus 5.000 €

IG-Jazz – Neuer Deutscher Jazzpreis 2018 7.000 €

Kantorat an der Christuskirche – Orgel-Orchesterkonz. Saint-Saëns „Orgelsinfonie“ und Rheinberger „Orgelkonzert g-Moll“	3.000 €
Kantorat an der Christuskirche – Bachchor – Brahms „Ein Deutsches Requiem“	2.000 €
Kantorat an der Christuskirche – Kammerchor – Händel „Dixit Dominus“/Mozart „Missa Così fan tutte“	2.000 €
Kantorei an der Johanniskirche MA-Lindenhof – Requiem-Konzert zum 80. Gedenktag der Pogromnacht – Mozart/Lohff	3.000 €
Kirchen- und Oratorienchor St.Peter u. Paul Feudenheim – Verdi „Messa da Requiem“	2.500 €
David Kirchner – „Kirchner Hochtief“ – „Falsches Ding, richtiger Ort“	5.000 €
Konkordien-Kantorei Mannheim – Mozart „Messe in c-Moll“	2.500 €
livekultur mannheim e.V. – „Stories und Jazz in der Heinrich Gutzmann Schule“	488 €
Mannheimer Liedertafel – Jahreskonzert – Rutter „Magnificat“	1.000 €
Melanchthonkantorei Mannheim – Händel „Israel in Egypt“	4.000 €
Motettenchor Mannheim – Chorkonzert – Donizetti „Messa di Requiem“	2.000 €
MusicCommission e.V. i.G. – Bandsupport	20.000 €
Julia Nagele – „Jules“ – Album Release Konzert im Capitol Casino	500 €
Holger Nesweda – „New Jazz Voices“ im Schatzkistl Mannheim	1.000 €
Richard-Wagner-Verband – Liederabend	800 €
Stamitz-Orchester Mannheim e.V. – „Frühjahrskonzert 2018 mit Werken von Ludwig von Beethoven“	1.000 €
<hr/>	
	83.881 €

FILM | VIDEO

Cinema Quadrat e. V. – 33. Mannheimer Filmsymposium 2018	6.000 €
Cinema Quadrat e. V. – „Zum goldenen Hirsch“	3.500 €
<hr/>	
	9.500 €

LITERATUR | SONSTIGES

COMMUNITYartCENTERmannheim (CAC) – Konzeptionsförderung	40.000 €
Fastnachtsumzug	15.000 €
Feudenheimer Kultur-Events – Winterwarm	1.000 €
Kollektiv Junge Literatur Mannheim – Poesie Telefon	500 €
Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. – Konzeptionsförderung	35.000 €
KulturQuer QuerKultur Rhein Neckar e.V. – KultTour durch die Neckarstadt-Ost und Herzogenried	2.000 €
Robin Lang – Haltestelle Fortschritt – Festival für alternative Stadtentwicklung	2.000 €
Literarisches Zentrum Rhein-Neckar e.V. – Die Räuber 77 – Lesungen in den REM	300 €
Debora Musso – TEN POSITIONS	1.000 €
Quartiermanagement Herzogenried Diakonieverein – Projekt Home Herzogenried	750 €
<hr/>	
	97.550 €

SUMME
EINZELPROJEKTFÖRDERUNG **313.831 €**

PROJEKTBEZOGENE FÖRDERUNG 2018

FESTIVALS

BILDENDE KUNST | FOTOGRAFIE

Biennale für aktuelle Fotografie e. V. – Gesamtfestival 70.000 €

70.000 €

DARSTELLEND KÜNSTE (TANZ | LIVE ART | PERFORMANCE | THEATER)

Alte Feuerwache Mannheim GmbH –
IMAGINALE 8.000 €

Verein für visuelle Kunst und Jetztkultur e.V. –
B-Seite Festival für visuelle Kunst und Jetztkultur 5.000 €

13.000 €

FILM | VIDEO

Stadtjugendring Mannheim e. V., Jugendkultur-
zentrum FORUM – Girls Go Movie 7.000 €

7.000 €

MUSIK

Enjoy Jazz GmbH – Enjoy Jazz – Internationales
Festival für Jazz und Anderes 90.000 €

Henninger & Forgacs GBR –
Jetztmusik Festival 40.000 €

130.000 €

LITERATUR

Alte Feuerwache Mannheim gGmbH –
lesen.hören – 12. Literaturfest Mannheim 13.940 €

13.940 €

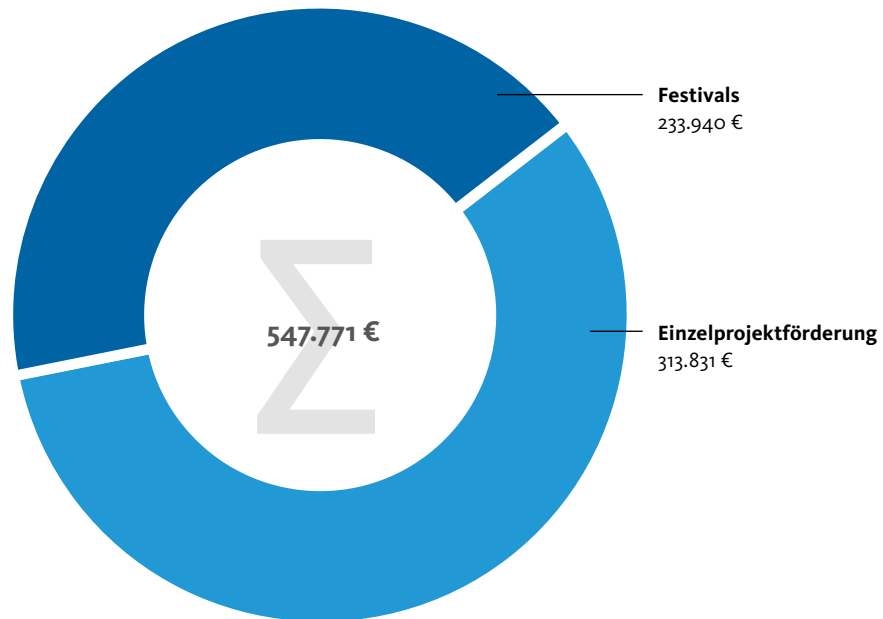
SUMME FESTIVALS 233.940 €

GESAMTSUMME
PROJEKTBEZOGENE FÖRDERUNG 547.771 €

VERGABE VON KULTURFÖRDERMITTELN 2018

gemäß den Förderrichtlinien 4.11 in der Fassung von 2017.

2018 standen dem Kulturamt 547.771 Euro im Rahmen der Richtlinien für „Projektbezogene Förderung“ (Seite 20–22) zur Verfügung. Darin enthalten sind die Einzelprojektförderung und die Festivals.



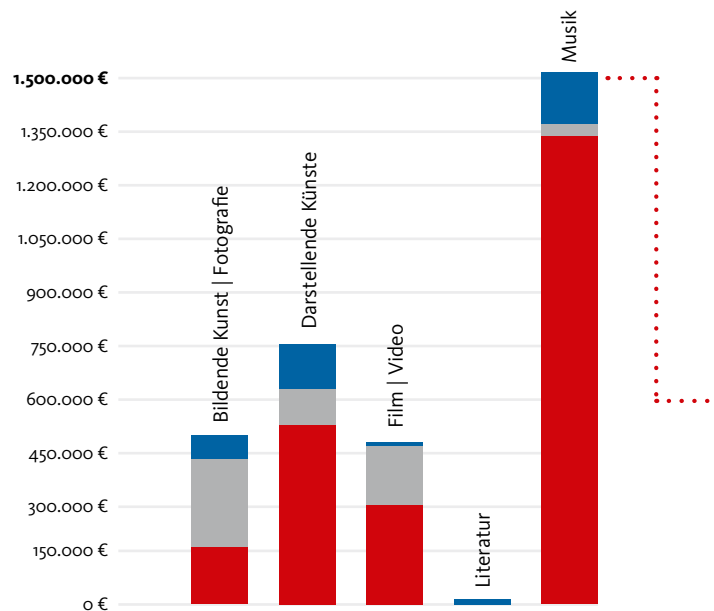
KULTURFÖRDERUNG EINZELNER SPARTEN

	BILDENDE KUNST FOTOGRAFIE	DARSTELLENDEN KÜNSTE	FILM VIDEO	LITERATUR	MUSIK	SONSTIGES
Institutionelle Förderung ¹	158.532 €	539.470 €	305.000 €	0 €	1.326.641 €	6.244.317 €
Infrastrukturelle Förderung	257.500 €	101.819 €	165.300 €	0 €	34.000 €	328.200 €
Projektbezogene Förderung ²	92.100 €	113.800 €	16.500 €	14.740 €	213.881 €	96.750 €
	508.132 €	755.089 €	486.800 €	14.740 €	1.574.522 €	6.669.267 €

Mittelvergabe nach Sparten und Förderarten

Das Diagramm gibt Auskunft über die Verteilung der Förderarten in den verschiedenen Sparten. Zur näheren Erläuterung sind die ausgewiesenen Summen oben tabellarisch aufgeführt. Die in der Sparte „Sonstige“ zusammengefassten Ausgaben werden aufgrund ihrer Größendimension im Balkendiagramm auf Seite 21 mit eigener Skala dargestellt. Zu „Sonstige“ zählt maßgeblich die institutionelle Förderung von Einrichtungen wie Alte Feuerwache, Planetarium, Goethe-Institut, TECHNOSEUM etc. (siehe Seite 16).

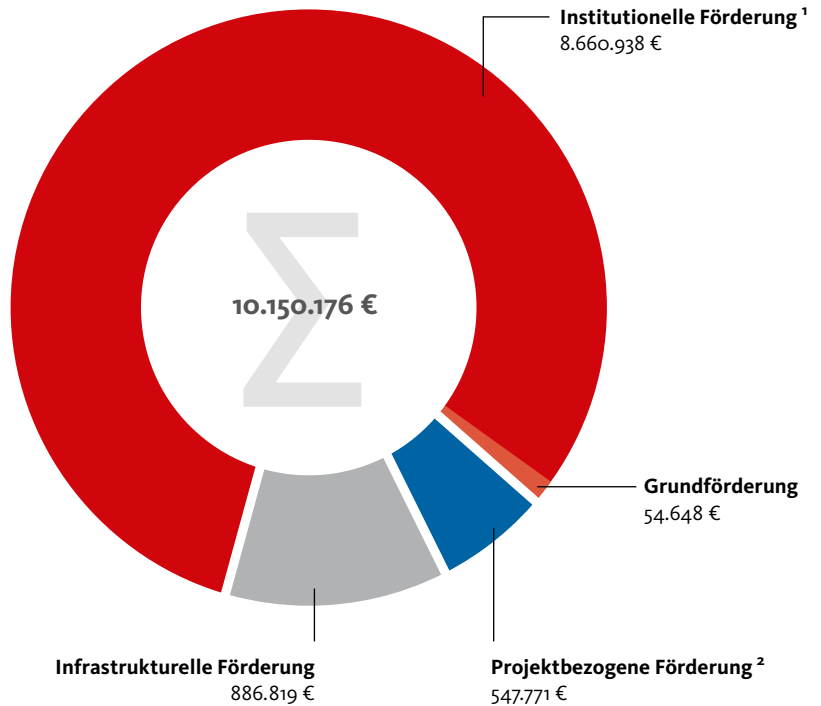
■ Institutionelle Förderung ¹
■ Infrastrukturelle Förderung
■ Projektbezogene Förderung ²





Mittelvergabe nach Förderarten 2018

Die Mittel zur Kulturförderung durch das Kulturamt für 2018 in Höhe von 10.150.176 Euro verteilen sich wie folgt auf die drei Förderarten:



¹ Institutionelle Förderung ab 2018 inklusive Grundförderung.

² Projektbezogene Förderung besteht aus Einzelprojektförderung und Festivals.

INSTITUTIONELLE ZUSCHÜSSE IM ERHEBUNGSZEITRAUM 2010/2015/2018

Institution	2010			2015			2018		
	Bar	Entgeltfreie Überlassungen	Gesamt	Bar	Entgeltfreie Überlassungen	Gesamt	Bar	Entgeltfreie Überlassungen	Gesamt
BIL- DENDE KUNST	12.100 €		12.100 €	12.100 €	1.200 €	13.300 €	12.100 €	1.200 €	13.300 €
Einraumhaus c/o	10.000 €		10.000 €	30.000 €		30.000 €	30.000 €		30.000 €
JgKsch./FKAM	29.200 €	101.000 €	130.200 €	29.200 €	111.900 €	141.100 €	29.200 €	112.000 €	141.200 €
Künstlernachlässe MA				9.440 €		9.440 €	13.500 €		13.500 €
Kunstverein MA e.V.	32.600 €	134.700 €	167.300 €	32.600 €	134.700 €	167.300 €	59.600 €	134.700 €	194.300 €
Strümpfe – the supper artclub	8.000 €		8.000 €	10.500 €		10.500 €	10.500 €		10.500 €
EinTanzHaus e.V.							100.000 €		100.000 €
KulturNetz /Schatzkistl	3.900 €		3.900 €	10.000 €		10.000 €	10.000 €		10.000 €
Klappmühl' am Rathaus	42.300 €	37.500 €	79.800 €	42.300 €	39.400 €	81.700 €	85.370 €		85.370 €
DAR- STEL- LENDE KUNST							30.000 €		30.000 €
La_Trottier Dance Collective							30.000 €		30.000 €
puppenspiele MA e.V.	5.800 €	28.000 €	33.800 €	5.800 €	29.400 €	35.200 €	5.800 €	29.400 €	35.200 €
Theater Felina-Areal	35.000 €		35.000 €	75.000 €		75.000 €	100.000 €		100.000 €
theater/haus G7	34.300 €	64.100 €	98.400 €	49.300 €	64.100 €	113.400 €	94.000 €	67.300 €	161.300 €
theater oliv	4.000 €		4.000 €	5.000 €		5.000 €	14.000 €		14.000 €
FILM	36.400 €	63.600 €	100.000 €	36.400 €	66.200 €	102.600 €	36.400 €	74.600 €	111.000 €
Cinema Quadrat e.V.	36.400 €	63.600 €	100.000 €	36.400 €	66.200 €	102.600 €	36.400 €	74.600 €	111.000 €
Gesells. für Neue Musik	9.000 €		9.000 €	12.000 €		12.000 €	12.000 €		12.000 €
IG Jazz	17.100 €		17.100 €	17.100 €		17.100 €	17.100 €		17.100 €
Kammermusik MA	5.000 €		5.000 €	5.000 €		5.000 €	5.000 €		5.000 €
Kurpfälzisches Kammerorchester	242.200 €		242.200 €	402.200 €		402.200 €	441.600 €		441.600 €
MUSIK	9.000 €		9.000 €	30.000 €		30.000 €	30.000 €		30.000 €
Orientalische Musikakademie MA	9.000 €		9.000 €	30.000 €		30.000 €	30.000 €		30.000 €
Community Art Center				43.000 €		43.000 €	40.000 €		40.000 €
Kulturparkett-Rhein-Ne.				30.000 €		30.000 €	35.000 €		35.000 €
Kulturhaus Käfertal				240.179 €		240.179 €	290.179 €		290.179 €
zeitraumexit e.V.	126.500 €		126.500 €	115.000 €		115.000 €	115.000 €		115.000 €

Bemerkungen

Konzeptionsförderung 2011–2014. Institutionelle Förderung ab 2015 (vgl. B-Vorlage 651/2014).

Entgeltfreie Überlassung gewährt vom Fachbereich Sport und Freizeit.

Konzeptionsförderung ab 2018.

Kooperation 2010 und 2011. Konzeptionsförderung ab 2012. Inst. Förderung ab 2015 (vgl. B-Vorlage 651/2014).

2016: Investitionskostenzuschuss 20.000 €. 2017: Investitionskostenzuschuss 130.000 € und Betriebskostenzuschuss 50.000 €. Inst. Förderung ab 2017 (vgl. B-Vorlage 493/2016).

2010 Produktionszuschuss u. Betriebskostenzuschuss (BKZ). 2010–2014 jährlicher BKZ zur Unterhaltung der Spielstätte. Ab 2015 Inst. Förderung (vgl. B-Vorlage 651/2014).

Durch den Verkauf von D7 ist eine Miete an die REM-Stiftung zu zahlen.

Ab 2016 Konzeptionsförderung.

2010 Investitionszuschuss. 2011 Kooperation zum Aufbau einer Tanzsparte. 2012–2014 befristete Institutionelle Förderung (GR-Beschlüsse). Ab 2015 Inst. Förderung (vgl. B-Vorlage 651/2014).

Umwandlung von einer Amateurbühne zu einem professionellen freien Theaterhaus ab der Spielzeit 2017/18.

2010–2014 jährlich ein Projektkostenzuschuss. Ab 2015 Inst. Förderung (vgl. B-Vorlage 651/2014).

Umzug vom Collini Center nach K 1 – geplant Sommer 2018 – verzögerte sich um ein Jahr (Eröffnung Herbst 2019). Investitionszuschuss 250.200 € (vgl. B-Vorlage 308/2017).

Förderung bis einschließlich 2018 gemeinsam mit der Kammermusik MA. Zusammen bisher 17.000 €.

Siehe Gesellschaft für Neue Musik.

Ab 2019 Erhöhung auf 475.000 €.

2011–2014 Konzeptionsförderung. Inst. Förderung ab 2015 (vgl. B-Vorlage 651/2014).

2012 – 2015 Kooperation. Ab 2016 Konzeptionsförderung (vgl. B-Vorlage 470/2015).

2014 und 2015 Anschubfinanzierung (vgl. B-Vorlage 129/2014). Konzeptionsförderung ab 2016.

Ab 2013 neu bei Dezernat II lt. B-Vorlage 046/2013. Erhöhung des BKZ um je 50.000 € für 2018 und 2019 (vgl. Gemeinderat-Etat am 11.12.2017). Nicht enthalten sind für die Jahre 2018/19 die überplanmäßig bewilligten 100.000 € zum Ausgleich wirtschaftlicher Nachteile wegen Sanierung (vgl. B-Vorlage 487/2018).

Vor 2010 ausschließlich Projektförderung. Ab Jahr 2010 Kooperation Existenzsicherung je 95 TSD € p.a. zuzüglich Festivalförderung für „Wunder der Prarie“ in Höhe von 42 TSD € oder entsprechende Einzelprojekte. 2012 zusätzlich 20 TSD € für Bewerbung EU-Projekt. 2013 und 2014 zusätzlich insgesamt 100 TSD € für das Sonderprojekt „Outside the Box“ lt. GR.-Beschluss 2013. Inst. Förderung ab 2015 (vgl. B-Vorlage 651/2014).

TEAM DES KULTURAMTES MANNHEIM



LEITUNG

Sabine Schirra

Telefon: 0621 293-3800

sabine.schirra@mannheim.de



SEKRETARIAT

kulturamt.sekretariat@mannheim.de

Sandra Rosenzweig

Telefon: 0621 293-3800

Fax: 0621 293-3787

sandra.rosenzweig@mannheim.de

ANSPRECHPARTNER/INNEN



Berna Akdogan
Verwaltung

Telefon: 0621 293-3788
berna.akdogan@mannheim.de



Carolin Ellwanger
Bildende Künste

Telefon: 0621 293-3784
carolin.ellwanger@mannheim.de



Yasmin Meinicke
Biennale für aktuelle Fotografie

Telefon: 0621 293-3782
yasmin.meinicke@mannheim.de



Wolfgang Biller
(Stv. Leitung)
Stadtteilkulturarbeit
und Interkultur

Telefon: 0621 293-3791
wolfgang.biller@mannheim.de



Denise Koch
Projektmanagement

Telefon: 0621 293-3790
denise.koch@mannheim.de



Stefanie Rihm
Literatur, Stadtteilkultur,
Interkultur

Telefon: 0621 293-3795
stefanie.rihm@mannheim.de



Thilo Eichhorn
Fundraising und
(Welt-)Musik

Telefon: 0621 293-3783
thilo.eichhorn@mannheim.de



Nicole Libnau
Darstellende Künste

Telefon: 0621 293-9367
nicole.libnau@mannheim.de



Stefan Tesch
Verwaltung

Telefon: 0621 293-3792
stefan.tesch@mannheim.de

STADT **MANNHEIM**²

Kulturamt

IMPRESSUM

Herausgeber:

Dezernat für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur
der Stadt Mannheim

V. i. S. d. P.:

Sabine Schirra, Leiterin des Kulturamtes,
Telefon: +49 621 293 3800

Konzeption | Redaktion:

Berna Akdogan, Wolfgang Biller, Denise Koch,
Stefanie Rihm, Sabine Schirra, Stefan Tesch

Zu beziehen unter:

Kulturamt Mannheim
E4, 6, 68159 Mannheim
Telefon: +49 621 293 3800
Fax: +49 621 293 3787
kulturamt.sekretariat@mannheim.de
<https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/verwaltung/aemter-fachbereiche-eigenbetriebe/kulturamt/kulturbericht>

Gestaltung:

ultrabold Kommunikationsdesign GmbH

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

Gleichbehandlungsgrundsatz:

Wir weisen darauf hin, dass Personenbezeichnungen und personenbezogene Hauptwörter innerhalb der Broschüre im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter gelten. Die Stadt Mannheim ist bestrebt, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.

Auflage: 150 Exemplare

Bildnachweise:

Titel: ©Lys Y. Seng/Theaterfestival Schwindelfrei
S. 5: ©Kulturamt Mannheim
S. 7: ©Fernando Fath/Stadt Mannheim
S. 7: ©Toni Montana Studios/Port 25 –
Raum für Gegenwartskunst
S. 9: ©Alexander Krziwanie/Stadt.Wand.Kunst
S. 10: ©Fulbert Hauk/EinTanzHaus
S. 12: ©Lys Y. Seng/Theaterfestival Schwindelfrei

Stand 08/2019, Änderungen vorbehalten!

Stadt Mannheim

Kulturamt

E4, 6

68159 Mannheim

Telefon: +49 621 293 3800

E-Mail: amt41@mannheim.de

